Aus der Arbeit des Gemeinderates

Sitzungsbericht 15.12.2025 Jahresschlusssitzung

TOP 1 / Bericht des Bürgermeisters Gerhard Hinz

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Unlingen!

Weihnachten, die Festtage und der Jahreswechsel rücken näher. Für viele von uns ist dies eine besondere Zeit – eine Zeit, in der wir etwas zur Ruhe kommen, innehalten und auf das vergangene Jahr zurückblicken. Auch ich freue mich darauf, die Weihnachtstage im Kreis meiner Familie zu verbringen und zwischen den Jahren bewusst zu entschleunigen. Das wünsche ich Ihnen allen von Herzen.

Diese Tage laden uns ein, Bilanz zu ziehen. Nicht nur über das, was gut gelungen ist, sondern auch über das, was uns gefordert hat. Denn zum Rückblick gehört ebenso, aus Fehlern und schwierigen Entscheidungen zu lernen – um mit Zuversicht und Mut nach vorne zu schauen.

Das Jahr 2025 war in vielerlei Hinsicht herausfordernd. Die Krisen und Konflikte in der Welt wirken bis in unseren Alltag hinein. Fragen der wirtschaftlichen Entwicklung, der Energieversorgung und des gesellschaftlichen Zusammenhalts beschäftigen uns alle. Gleichzeitig stehen wir vor der Aufgabe, unser Zusammenleben nachhaltig und verantwortungsvoll zu gestalten.

Gerade in solchen Zeiten zeigt sich jedoch die Stärke unserer Gemeinde. Unlingen ist eine Gemeinde, die zusammenhält. Eine Gemeinde, in der Verantwortung übernommen wird – im Ehrenamt, in der Verwaltung, in den Vereinen und im täglichen Miteinander. Dieser Zusammenhalt ist keine Selbstverständlichkeit, sondern das Ergebnis gemeinsamer Arbeit und gegenseitigen Respekts.

80 Jahre nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs steht auch das europäische Miteinander vor neuen Bewährungsproben. Umso wichtiger ist es, dass wir uns unserer gemeinsamen Werte bewusst bleiben: Frieden, Solidarität und Verantwortung füreinander. Diese Werte beginnen nicht in den Hauptstädten Europas, sondern hier – vor Ort, in unseren Gemeinden.

An dieser Stelle möchte ich Ihnen allen herzlich danken. Danke für Ihren Einsatz, Ihre Zeit und Ihre Bereitschaft, Verantwortung für unsere Gemeinde Unlingen zu übernehmen. Ob im Gemeinderat, in den Ortschaftsräten, in der Verwaltung, im Bauhof, in den Vereinen oder als engagierte Bürgerinnen und Bürger – Sie alle tragen dazu bei, dass unsere Gemeinde lebendig und lebenswert bleibt.
Gleichzeitig richtet sich der Blick nach vorne. Die kommenden Jahre werden uns weiter fordern. Doch Zukunft ist kein Schicksalsschlag, sondern das Ergebnis unserer heutigen Entscheidungen. Dieser Gedanke begleitet uns bei all dem, was vor uns liegt.

Gemeinsam werden wir weiterhin daran arbeiten, die wirtschaftliche Entwicklung zu sichern, den gesellschaftlichen Zusammenhalt zu stärken und Unlingen als lebenswerte Gemeinde für alle Generationen weiterzuentwickeln – mit Augenmaß, mit Verantwortung und mit Zuversicht.

Gemeinderat / Ortschaftsräte
Mit dem Gemeinderat haben wir viele wichtige Themen in diesem Jahr bearbeitet. Elf Sitzungen mit fast immer wohlgefüllten Tagesordnungen haben wir im Sitzungssaal des Rathauses abgehalten.

In Abhängigkeit der Themenauswahl und den veröffentlichten Tagesordnungspunkten haben sich immer wieder Besucher im Sitzungssaal eingefunden, um sich vor Ort zu informieren.

Ich lade Sie alle herzlich ein, mit Ihrem Interesse und Ihrer Anwesenheit die kommunalen Aufgaben und Entscheidungen zu unterstützen.

Ortsdurchfahrt

Ein zentrales Thema, das Unlingen im Jahr 2025 besonders beschäftigt hat, war die Kanalsanierung in der Ortsdurchfahrt. Dieses Projekt hat uns finanziell wie organisatorisch stark gefordert und war für viele Bürgerinnen und Bürger im Alltag spürbar.

Solche Maßnahmen sind nie einfach. Sie bringen Einschränkungen mit sich, sie verlangen Geduld – und sie fordern von allen Beteiligten ein hohes Maß an Abstimmung. Umso mehr freut es mich, dass wir diese Aufgabe gemeinsam und mit großem Engagement angegangen sind.

Dank der guten Zusammenarbeit zwischen Gemeinderat, Bauhof, Verwaltung und den ausführenden Firmen konnten wir deutliche Fortschritte erzielen. Der Abschluss des ersten Bauabschnitts im April 2025 war ein wichtiger Meilenstein und hat gezeigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Auch im zweiten Bauabschnitt setzen wir auf diese bewährte Zusammenarbeit.

In jeder der elf Gemeinderatssitzungen wurde über den Stand der Arbeiten berichtet und intensiv diskutiert. Diese Maßnahme fordert unsere Gemeinde – finanziell ebenso wie personell. Gleichzeitig wissen wir: Das Ergebnis wird überzeugen. Wer heute den ersten Bauabschnitt betrachtet, kann bereits erahnen, wie sehr diese Maßnahme das Ortsbild aufwerten wird.

Mein besonderer Dank gilt den Anliegerinnen und Anliegern sowie allen vom Umleitungsverkehr Betroffenen für ihre Geduld und ihr Verständnis. Ebenso danke ich allen am Bau Beteiligten. Stellvertretend nenne ich Bernd Benkendorf, Christian Jessen und Dieter Renz sowie unseren Bauhof, die hier hervorragende Arbeit leisten.

Mit dem Abschluss dieser Baumaßnahme wird Unlingen ein neues Gesicht erhalten. Schon heute können wir uns darauf freuen, dass aus dieser großen Herausforderung ein echtes Schmuckstück für unsere Gemeinde entsteht.

Regenerative Energien

Ein weiteres zentrales Thema des Jahres 2025 waren die regenerativen Energien. In Zeiten, in denen Klimaschutz, Energieversorgung und Wirtschaftlichkeit eng miteinander verknüpft sind, ist es wichtig, dass wir auch auf kommunaler Ebene Verantwortung übernehmen.

Unlingen leistet hier seinen Beitrag. Wir haben uns mit den Vorbereitungen für Windkraft- und Agri-PV-Anlagen befasst und damit wichtige Grundlagen für eine nachhaltige Energieerzeugung geschaffen. Diese Projekte stehen nicht nur für ökologischen Fortschritt, sondern eröffnen unserer Gemeinde auch wirtschaftliche Perspektiven.

Ein wichtiger Baustein auf diesem Weg ist die Erweiterung der Wärmenetze in Unlingen und in den Teilorten. Sie ist ein konkreter Schritt hin zu mehr Energieeffizienz und Versorgungssicherheit. Solche Projekte sind anspruchsvoll, sie brauchen Planung, Überzeugungsarbeit und einen langen Atem – aber sie sind Investitionen in die Zukunft unserer Gemeinde.

In enger Zusammenarbeit mit der Bürgerenergie-Genossenschaft Donau-Bussen wollen wir zudem weitere Photovoltaik-Projekte voranbringen. Dabei sollen insbesondere öffentliche Flächen in die Stromerzeugung einbezogen werden. So bleibt die Wertschöpfung vor Ort und kommt der Gemeinschaft zugute.

Ich danke allen Beteiligten, die diesen Weg aktiv mitgestalten – in der Verwaltung, im Gemeinderat und bei unseren Partnern. Der Wandel im Energiebereich ist eine große Herausforderung. Gleichzeitig bietet er große Chancen. Entscheidend ist, dass wir sie gemeinsam und mit Augenmaß nutzen.

Leben und Wohnen
Leben und Wohnen sind zentrale Fragen für die Zukunft unserer Gemeinde. Es geht darum, Raum zu schaffen – für Familien, für ältere Menschen und für alle, die in Unlingen und seinen Teilorten zuhause sind oder es werden möchten.

Im Jahr 2025 konnten wir in diesem Bereich wichtige Fortschritte erzielen. In Unlingen wurden vier Bauplätze veräußert, im Teilort Dietelhofen zwei weitere. Gleichzeitig schreitet das Projekt „Lebenswert Leben“ voran, mit dem wir seniorengerechten Wohnraum im Inneren des Ortes schaffen wollen. Auch wenn dieses Vorhaben noch Herausforderungen mit sich bringt, zeigt es deutlich, wie wichtig uns die Innenentwicklung und ein verantwortungsvoller Umgang mit unseren Flächen ist.

Ein wichtiger Beitrag zur Wohnraumentwicklung sind auch die neuen Baugebiete in den Teilorten. In Uigendorf ist das Baugebiet „Taläcker I“ seit August fertiggestellt, und die Vorbereitungen für den Verkaufsstart der Bauplätze laufen. In Möhringen wird das Baugebiet „Osterwiesen II“ derzeit erschlossen. Dort entstehen 19 Wohnbauplätze in attraktiver Lage mit Blick auf den Bussen. Mein besonderer Dank gilt den Ortsvorstehern, die sich engagiert in die Entwicklung ihrer Teilorte einbringen und diese Prozesse aktiv begleiten.
Mit der Sanierung der Ortsdurchfahrt setzen wir zugleich wichtige Impulse für die Innenentwicklung. Die bereits fertiggestellten Abschnitte zeigen, wie sehr diese Maßnahme zur Aufwertung des Ortsbildes beiträgt und neue Perspektiven für die Nutzung innerörtlicher Flächen eröffnet.

Auch bestehende Flächen werden weiterentwickelt. In der Bahnhofstraße werden ehemalige Gewerbeflächen in Wohnraum umgewandelt. Eine Mehrfamilienbebauung ist Teil eines Bebauungsplans in unmittelbarer Nähe zum Festplatz. In Göffingen wurde mit der Kurvenaufweitung in der Von-Hornstein-Straße die Verkehrssicherheit verbessert – eine Maßnahme, die im Alltag spürbar ist und zur Lebensqualität beiträgt.

All diese Projekte zeigen: Wir entwickeln Unlingen mit Maß und Verantwortung weiter. Wir schaffen Wohnraum, ohne den Charakter unserer Gemeinde aus dem Blick zu verlieren – und wir gestalten Lebensräume für heutige und kommende Generationen.

Infrastruktur
Eine gut funktionierende Infrastruktur ist die Grundlage für Lebensqualität und Versorgungssicherheit in unserer Gemeinde. Im Jahr 2025 konnten wir hier wichtige Schritte nach vorne machen.

Besonders freue ich mich, dass wir mit der Praxis Dres. Mittendorfer, Butz und Fieweger einen Hausarzt für Unlingen gewinnen konnten. Nachdem eine Ansiedlung in der Hauptstraße nicht zustande gekommen war, haben wir in der Mühlgasse einen geeigneten Standort gefunden und an den Praxisbetreiber veräußert. Im Laufe des kommenden Jahres soll dort das Praxisgebäude entstehen, sodass die Filialpraxis voraussichtlich im Herbst ihren Betrieb aufnehmen kann. Das ist ein wichtiger Baustein für die medizinische Versorgung vor Ort.

Auch im Bereich der Mobilität geht es voran. Die Radschnellverbindung zwischen Herbertingen und Ehingen wird weiter ausgebaut und führt durch Unlingen. Das Regierungspräsidium treibt dieses Projekt voran, die Gemeinde Unlingen unterstützt den Ausbau. Ziel ist eine alltagstaugliche Verbindung, insbesondere für Berufspendler. Die geplante Streckenführung verläuft von Riedlingen kommend an der Siedlung vorbei über den Zeller Weg und weiter durch den Ensenheimer Wald.

Diese Projekte zeigen, wie Infrastruktur konkret wirkt: Sie sichert Versorgung, verbindet Menschen und macht unsere Gemeinde zukunftsfähig. Es sind Investitionen, die nicht immer sofort sichtbar sind, deren Nutzen aber langfristig allen zugutekommt.

Flurneuordnung
Auch die Flurneuordnung war im Jahr 2025 weiterhin ein wichtiges Thema für unsere Gemeinde. Derzeit laufen in Unlingen noch zwei Verfahren, die uns über einen längeren Zeitraum begleiten und Geduld erfordern.

Bei der Flurneuordnung im Zusammenhang mit der Ortsumfahrung B 311 konnten die Bauarbeiten leider nicht wie im vergangenen Jahr angekündigt bis Dezember 2025 abgeschlossen werden. Verzögerungen ergaben sich durch weitere Planänderungen, archäologische Grabungen im Bereich des Burgstalls sowie durch natürliche Einschränkungen. Solche Faktoren lassen sich nicht immer planen, sie gehören jedoch zur Realität großer Infrastrukturprojekte.
Erfreulicher ist die Entwicklung im Verfahren Angergasse. Hier wurden in diesem Jahr Fortschritte erzielt, die einen baldigen Abschluss erwarten lassen. Das zeigt, dass sich Beharrlichkeit und kontinuierliche Arbeit am Ende auszahlen.

Mein herzlicher Dank gilt an dieser Stelle unserer Hauptamtsleiterin Melanie Glocker und ihrem Team, die diese komplexen Verfahren neben vielen weiteren Aufgaben mit großem Einsatz begleiten. Ebenso danke ich dem Flurneuordnungsamt sowie dem Vorstand der Teilnehmergemeinschaft für die stets gute und konstruktive Zusammenarbeit.

Jubiläum
Sehr still haben wir auch das 800-jährige Jubiläum von Göffingen vorüber gehen lassen.
Ich freue mich, dass der Riedlinger Ehrenbürger Professor Winfried Aßfalg eine ganze Reihe von Veröffentlichungen über die historischen Hintergründe zu Göffingen in der Zeitung veröffentlich hat. Maßgeblich unterstützt wurde Herr Aßfalg von Anton Huber, der als Mesmer im Ruhestand und historisch interessiert viele Fakten und Informationen für diese Publikationen geliefert hat.

Ich habe diese Veröffentlichungen interessiert verfolgt und auch die historische Bedeutung von Göffingen besser kennengelernt. Ein besonders interessanter Fakt ist, dass die Hand von Götz von Berlichingen bis 1788 in Göffingen aufbewahrt wurde. Marquard Eustach hat damals die eiserne Hand des Götz von Berlichingen an Franziska, eine Nachfahrin von Götz, zurückgeschenkt.

Kämmerei
Auch die Kämmerei war im Jahr 2025 erneut stark gefordert. Die Vielzahl an Projekten und Investitionen stellt hohe Anforderungen an unser Rechnungswesen und an die finanzielle Steuerung der Gemeinde.

Eine aktuelle und verlässliche Haushaltsführung ist für uns ein zentrales Instrument. Sie ermöglicht es, geplante Vorhaben kontrolliert umzusetzen, Entwicklungen frühzeitig zu erkennen und verantwortungsvolle Entscheidungen zu treffen. Gerade bei der Steuerung der Liquidität ist dies angesichts der zahlreichen Maßnahmen eine anspruchsvolle Aufgabe.

Neben dem laufenden Finanzmanagement ist die Kämmerei auch bei weiterführenden Arbeiten gefordert – etwa bei der Kalkulation von Gebühren und Leistungen. Diese Aufgaben sind für eine funktionierende Gemeindeverwaltung unerlässlich, auch wenn sie im Alltag oft im Hintergrund bleiben.

Mein herzlicher Dank gilt Wolfgang Kopp und seinem Team. Mit großem Engagement und Fachwissen leisten sie einen wichtigen Beitrag dazu, dass unsere Gemeinde finanziell handlungsfähig bleibt. Zugleich stehen sie den Bürgerinnen und Bürgern für Auskünfte jederzeit verlässlich zur Verfügung.

Festhalle / Turnhalle
Unsere Festhalle und die Turnhalle sind wichtige Orte des gesellschaftlichen Lebens in Unlingen. Sie werden für Veranstaltungen, Feste, Sport und Begegnung genutzt – und sie müssen zuverlässig funktionieren.

Ich freue mich, dass wir mit Unterstützung unseres Hausmeisters Klaus Harnau viele Instandhaltungs- und Erneuerungsarbeiten in diesen beiden Gebäuden in Eigenleistung umsetzen konnten. Auch bei Veranstaltungen ist Herr Harnau nahezu jederzeit vor Ort und sorgt dafür, dass alles reibungslos abläuft.

Dieses Engagement ist alles andere als selbstverständlich. Es trägt ganz wesentlich dazu bei, dass unsere Hallen in einem guten Zustand sind und von Vereinen, Gruppen und Gästen gerne genutzt werden. Herzlichen Dank, lieber Klaus Harnau, für Deinen Einsatz und Deine Verlässlichkeit.

Breitbanderschließung
Die Breitbanderschließung ist eines der komplexesten und zugleich zeitintensivsten Themen für unsere Gemeinde. Viele von Ihnen begleiten dieses Thema schon seit Jahren – und wissen, wie schwierig die Rahmenbedingungen oft sind.

Unlingen hat frühzeitig vorgesorgt. Bei nahezu allen Erdarbeiten wurden Leerrohre mitverlegt, um eine möglichst flächendeckende Infrastruktur zu ermöglichen. Für den weiteren Ausbau hat die Gemeinde eine Kooperationsvereinbarung mit der OEW Breitband GmbH abgeschlossen und die Planungen vorangetrieben.

In Teilen des Unlinger Ortskerns hat sich inzwischen die Netcom für einen eigenwirtschaftlichen Ausbau angemeldet. Dadurch konnten die Planungen der OEW dort nicht weitergeführt werden. Solange diese Abstimmungen nicht abgeschlossen sind, können wir für diesen Bereich leider noch keine verbindlichen Zeitangaben machen.

Für die Teilorte wird die OEW den geförderten Ausbau weitgehend umsetzen. Dafür waren zusätzliche Planungen erforderlich, unter anderem für einen neuen Verteilerstandort in Möhringen. In Göffingen wurden im Zuge der Nahwärmeerschließung die notwendigen Leerrohre bereits mitverlegt.

Mir ist wichtig, an dieser Stelle offen zu sagen: Wir arbeiten intensiv an diesem Thema, stoßen dabei aber auch auf Faktoren, die wir als Gemeinde nicht vollständig steuern können. Umso wichtiger ist es, transparent zu informieren und Schritt für Schritt voranzukommen.

Kinderbetreuung
Ein besonders wichtiger Bereich für den sozialen Zusammenhalt in unserer Gemeinde ist die Kinderbetreuung. Sie ist weit mehr als ein organisatorisches Angebot – sie ist eine Investition in unsere Zukunft.

Unsere Kindergärten und die Donau-Bussen-Schule leisten Tag für Tag einen unverzichtbaren Beitrag zur frühkindlichen Bildung, zur sozialen Entwicklung und zum Miteinander in Unlingen. Darauf können wir zu Recht stolz sein.

Mein besonderer Dank gilt den Erzieherinnen, der Rektorin der Donau-Bussen-Schule, Andrea Häbe, den Lehrkräften sowie den Tagesmüttern. Ihre Arbeit erfordert viel Engagement, Geduld und Herzblut. Sie legen den Grundstein für eine starke Gemeinschaft und eine zukunftsfähige Gesellschaft.

Die Leitungen unserer Kindergärten leisten hierbei eine hervorragende Arbeit, von der insbesondere unsere Familien profitieren. Ein wichtiger Schritt war in diesem Jahr die Inbetriebnahme der dritten Kindergartengruppe der „Wiesenkinder“ im ehemaligen Werkrealschulgebäude, die am Aschermittwoch eröffnet wurde.

Ein besonderes Jubiläum konnten wir ebenfalls feiern: Vor zehn Jahren wurde mit den „Bussakendla“ eine kommunale Kindertagesstätte in Unlingen eingerichtet, seit 2021 ergänzt durch eine Kinderkrippe in den Räumen von Theo Fetzer. Dieses Jubiläum haben wir mit einem Tag der offenen Tür in der Kinderkrippe Bussakendla und im Kindergarten Wiesenkinder gefeiert.

Damit sind wir in Unlingen sehr gut aufgestellt und können weiterhin eine verlässliche Betreuung von Kindern bis ins Grundschulalter gewährleisten. Mit Blick nach vorne steht ab 2026 die verpflichtende

Ganztagesbetreuung an der Grundschule für die ersten Klassen an. Ich bin überzeugt, dass wir dafür gut vorbereitet sind – auch wenn wir das Angebot weiterentwickeln und ergänzen werden.

Kinder-Uni Oberschwaben
Ein besonderes Bildungsangebot für unsere Kinder ist auch die Kinder-Uni Oberschwaben. Frau Sontheimer-Leonhart hat gemeinsam mit vielen Unterstützern wieder ein abwechslungsreiches und spannendes Programm an den teilnehmenden Schulen auf die Beine gestellt.

Die große Resonanz zeigt, wie gut dieses Angebot angenommen wird. Zahlreiche „Bachelor"- und „Master"-Absolventinnen und -Absolventen der Kinder-Uni sprechen für sich und machen deutlich, mit welcher Begeisterung die Kinder dabei sind.

Die Themen decken eine beeindruckende Bandbreite ab – von Fragen zu Berufen und Tieren bis hin zu Naturphänomenen wie dem Gesang der Vögel oder der Faszination von Seifenblasen. Wissen wird hier kindgerecht, neugierig und anschaulich vermittelt.

Mein herzlicher Dank gilt Frau Sontheimer-Leonhart sowie allen Förderern der Kinder-Uni Oberschwaben. Dieses Angebot ist ein vorbildlicher Beitrag zur Bildungsarbeit und weckt früh Freude am Lernen.

Kirche und Zusammenarbeit
Der regelmäßige und vertrauensvolle Austausch mit Pater Alfred und dem Seelsorgeteam hat sich auch im Jahr 2025 sehr konstruktiv fortgesetzt. Dieser Dialog ist ein wichtiger Bestandteil des Miteinanders in unserer Gemeinde.

Erst vor kurzem hat der Diözesanrat richtungsweisende Beschlüsse gefasst, die auch unsere Kirchengemeinden im ländlichen Raum verändern werden. Gerade in Zeiten des Wandels ist ein offenes Gespräch und eine gute Zusammenarbeit von besonderer Bedeutung.

Mein herzlicher Dank gilt Pater Alfred und dem gesamten Seelsorgeteam für das kooperative Miteinander. Ebenso danke ich dem evangelischen Pfarrerehepaar Mielitz für die angenehme und verlässliche Zusammenarbeit. Bei vielen wichtigen Anlässen begleiten sie unsere Gemeinde und tragen so zum Zusammenhalt bei.

Personal
Das Team im Rathaus steht Ihnen auch weiterhin unverändert engagiert, zuverlässig und hilfsbereit zur Verfügung. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind tagtäglich Ansprechpartner für die Anliegen unserer Bürgerinnen und Bürger und leisten dabei eine wichtige Arbeit im Hintergrund.

Bei den Erzieherinnen gab es im vergangenen Jahr nur wenige personelle Veränderungen. Für die Betreuung der neuen Kindergartengruppe konnten wir mehrere neue Kolleginnen begrüßen. Sie verstärken die Teams im Kindergarten Kleiner Drache in Uigendorf sowie im Kindergarten Wiesenkinder in Unlingen und leisten damit einen wichtigen Beitrag zur guten Betreuung unserer Kinder.

Auch im Bauhof hat sich die personelle Besetzung bewährt und blieb unverändert. Bauhofleiter Gerhard Jerg sorgt gemeinsam mit seinem Team und den Fronmeistern vor Ort zuverlässig dafür, dass die vielfältigen Aufgaben im Gemeindegebiet sorgfältig und gewissenhaft erledigt werden.

Ein besonderer Dank gilt auch unseren Reinigungskräften. Mit ihrer Arbeit tragen sie maßgeblich dazu bei, dass unsere öffentlichen Gebäude gepflegt, funktionsfähig und einladend bleiben. Dieser Einsatz ist selbstverständlich nicht immer sichtbar, aber für den Alltag unserer Gemeinde von großer Bedeutung.

Allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern danke ich herzlich für ihren Einsatz, ihre Verlässlichkeit und ihre Bereitschaft, Verantwortung für unsere Gemeinde zu übernehmen.

Engagement und Einsatz
Eine der größten Stärken unserer Gemeinde ist das außergewöhnliche Engagement so vieler Menschen. Ehrenamtliche Helferinnen und Helfer sowie unsere Vereine leisten einen unschätzbaren Beitrag für das Gemeinwohl.

Ob im Musikverein, im Sportverein oder bei den Feuerwehren – überall gibt es Menschen, die ihre Freizeit investieren, Verantwortung übernehmen und unsere Gemeinde aktiv mitgestalten. Viele Veranstaltungen, Feste und Aktionen wären ohne diesen Einsatz schlicht nicht möglich.

Neben Zeit und Engagement sind für manche Projekte auch finanzielle Mittel erforderlich. Die Gemeinde kann hier oft nur einen Teil beitragen. Umso dankbarer sind wir für die Unterstützung durch Firmen und Unternehmen aus der Region, die unsere Arbeit und das Vereinsleben durch Spenden fördern.

Besonders hervorheben möchte ich die Spende der Firma Hans App, Garten- und Landschaftsbau. Anlässlich des 65-jährigen Firmenjubiläums wurden entlang des Bussenweges mehrere Bäume ergänzt und deren Betreuung übernommen. Für dieses nachhaltige Engagement danke ich sehr herzlich.

Ebenso gefreut hat uns die Spende für die „Lindenbank“. Nachdem die Linde auf der Verkehrsinsel wieder zu neuem Leben erwacht ist, konnte mit Unterstützung der Kreissparkasse eine neue Lindenbank aufgestellt werden. Sie wurde beim diesjährigen Lindenfest gebührend eingeweiht und ist ein symbolträchtiger Ort der Begegnung und der Ruhe.
Mein Dank gilt außerdem der Volks- und Raiffeisenbank, die durch ihre Spenden regelmäßig die Unlinger Vereine unterstützt.
All dieses Engagement – ob mit Zeit, Ideen oder finanzieller Hilfe – zeigt, was unsere Gemeinde ausmacht: Zusammenhalt, Verantwortung und ein starkes Miteinander.

Ereignisse 2025
Das Jahr 2025 hat einmal mehr gezeigt, wie lebendig unsere Gemeinde ist. Gemeinschaft, Engagement und Zusammenhalt waren in Unlingen und seinen Teilorten an vielen Stellen spürbar.

Ein fester Bestandteil unseres Miteinanders ist das Brauchtum. Die Fasnet wurde auch in diesem Jahr mit großer Freude gefeiert und hat Jung und Alt zusammengebracht.
Unsere Musikvereine haben das kulturelle Leben in besonderer Weise geprägt: Der Musikverein Unlingen überzeugte mit seinem Jahreskonzert und erreichte beim Bundeswettbewerb einen hervorragenden elften Platz auf Bundesebene.

Das Annafest in Unlingen war an allen drei Tagen sehr gut besucht, ebenso wie das gemeinsame Adventskonzert des Musikvereins Uigendorf und der Musikkapelle Möhringen mit den Ehrungen langjähriger Mitglieder. Auch das Ulrichsfest in Uigendorf sowie die zahlreichen Veranstaltungen des Sportvereins – vom Familientag bis zum Oktoberfest – zeigten eindrucksvoll, wie engagiert unsere Vereine sind.

Unsere Kinder und Jugendlichen standen ebenfalls im Mittelpunkt. Die Viertklässler der Donau-Bussen-Schule besuchten das Rathaus und diskutierten bei einer Kinder-Gemeinderatssitzung engagiert über Pausen und deren Gestaltung. Ein Wunsch aus dem Vorjahr konnte umgesetzt werden: Die neue Schulbücherei wurde eingerichtet und in ein Lernbüro integriert.

Beim bundesweiten Vorlesetag konnten wir wieder prominente Gäste begrüßen, darunter Gerlinde Kretschmann sowie mehrere Abgeordnete aus Bund und Land. Auch die regelmäßigen Besuche der Kindergärten im Rathaus und der festlich geschmückte Christbaum gehören zu den schönen Momenten des Jahres.

Geschichte und Gedenken hatten ebenfalls ihren Platz. 500 Jahre Bauernkrieg wurden in verschiedenen Veranstaltungen thematisiert, unter anderem bei einem informativen Vortrag von Reinhold Schmid im Feuerwehrhaus. Ende November besuchte uns Thomas Dörflinger MdL, führte zahlreiche Gespräche und

informierte sich über aktuelle Projekte. Besonders wertvoll war dabei der direkte Austausch mit der Landjugend und den Schalmeien.

Ein starkes Rückgrat unserer Gemeinde sind unsere Feuerwehren. Bei der Gesamtübung in Uigendorf wurde ein anspruchsvolles Einsatzszenario erfolgreich bewältigt. Seit Oktober ist zudem die neue Struktur der Gemeindefeuerwehr umgesetzt. Ich danke dem neu gewählten Kommandanten Benjamin Borst und seinem Team für ihren großen Einsatz.

Anfang Mai konnten wir außerdem den Abschluss einer Erkundungsübung mit Soldaten aus Stetten gemeinsam feiern – unterstützt von der Reservistenkameradschaft, der Polizei und der Bundeswehr.

Ein besonderes Bild prägte über mehrere Monate das Windradlager in Richtung Riedlingen. Zahlreiche Schwertransporte brachten Anlagenteile für den Windpark Bingen nach Unlingen. In Kürze wird die Fläche zurückgebaut und rekultiviert – auch das gehört zu einem ereignisreichen Jahr.

Totenehrung
Bevor wir nun zum eigentlichen Jahresschluss und zu den Ehrungen kommen, möchte ich einen Moment innehalten.

Ein Jahr besteht nicht nur aus Projekten, Ereignissen und Erfolgen. Es ist auch geprägt von Abschieden. Von Menschen, die unsere Gemeinde mit ihrem Leben, ihrem Wirken und ihrem Dasein mitgeprägt haben.

Seit dem letzten Jahresschluss mussten wir von zahlreichen Mitbürgerinnen und Mitbürgern Abschied nehmen. Sie haben in Unlingen und seinen Teilorten gelebt, gearbeitet, Verantwortung übernommen, Familien gegründet und Spuren hinterlassen. Jede und jeder von ihnen war Teil unserer Gemeinschaft.

Ihnen und auch derer, die nicht genannt werden wollen, gilt unser gemeinsames Gedenken:

Dietelhofen	**verstorben am**
Ege, Ernst	28.12.2024
Stöferle, Irmgard	28.12.2024
Lingnau, Ilse	29.03.2025
Schmeier, Maria Anna	21.07.2025
Rutzen, Barbara Ute	11.08.2025
Strahl-Hänle, Edeltraud	21.10.2025

Göffingen	**verstorben am**
Sprißler, Hedwig	25.03.2025
Schefold, Maria	29.06.2025
Schleker, Hans-Peter	25.07.2025

Möhringen	**verstorben am**
Hägele Georg	27.12.2024
Rettich, Irmgard	08.01.2025
Geiselhart, Georg	13.02.2025
Gräter, Waltraud	09.08.2025
Blersch, Maria	08.12.2025

Uigendorf	**verstorben am**
Schelkle, Mathilde	12.01.2025

Huckle, Lorenz	20.01.2025
Jautz, Maria	07.04.2025

Unlingen	**verstorben am**
Lange, Udo	27.12.2024
Selig, Herbert	15.01.2025
Selig, Franziska	15.01.2025
Schmid, Reinhard	06.02.2025
Müller, Sophie Antonia	09.03.2025
Schmid, Paul	23.03.2025
Schmid, Günter	31.03.2025
Sorg, Annemarie	03.04.2025
Bader, Georg	23.04.2025
Heinz, Paula	25.04.2025
Hermsdorf, Manfred	02.05.2025
Moosbrugger, Paula	04.06.2025
Link, Rita	28.06.2025
Bammert, Martha	03.07.2025
Fetzer, Walter	05.08.2025
Kämmerle, Renate	29.10.2025
Roth, Alfred Josef	08.11.2025
Abt, Rudolf Eugen	15.11.2025

Unser Gedenken gilt allen Verstorbenen und ihren Angehörigen. Mögen Erinnerung, Dankbarkeit und Zusammenhalt uns begleiten – auch über diesen Abend hinaus.

Jahresschluss

Liebe Mitglieder des Gemeinderats,
liebe Bürgerinnen und Bürger von Unlingen,

zum Ende dieses Jahres möchte ich Ihnen allen von Herzen danken. Für Ihre Zeit, Ihr Engagement und Ihre Bereitschaft, Verantwortung für unsere Gemeinde zu übernehmen. Dieses Engagement ist alles andere als selbstverständlich – und es ist von unschätzbarem Wert.
Mein besonderer Dank gilt den Mitgliedern des Gemeinderats und den Ortsvorstehern. Der vertrauensvolle Austausch, die sachlichen Diskussionen und die gemeinsame Suche nach tragfähigen Lösungen haben unsere Arbeit im vergangenen Jahr geprägt. Jede Stunde, die Sie in Ihr Ehrenamt investieren, ist ein starkes Zeichen für Ihr Verantwortungsbewusstsein und Ihre Verbundenheit mit unserer Gemeinde.

Ein großer Dank gilt auch den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeindeverwaltung, dem Bauhof, den Reinigungskräften, den Amtsboten sowie allen weiteren Beschäftigten. Sie haben im vergangenen Jahr wieder Außergewöhnliches geleistet, oft im Hintergrund, immer zuverlässig – und stets mit dem Ziel, die Lebensqualität in Unlingen zu sichern und weiterzuentwickeln.

Ebenso danke ich den Erzieherinnen und Erziehern in unseren Kindergärten, der Rektorin der Donau-Bussen-Schule, Andrea Häbe, unserer Schulsekretärin Hannah Dorner sowie allen Lehrkräften und Tagesmüttern. Dank Ihres Einsatzes können wir in Unlingen auf eine sehr gute Kinderbetreuung und eine starke Grundschulbildung bauen.

Ein herzliches Dankeschön richte ich auch an unsere örtlichen Betriebe sowie an alle Steuer- und Gebührenzahler. Ihre Beiträge ermöglichen Investitionen, sichern Arbeitsplätze und geben unserer Gemeinde die finanzielle Grundlage für ihre Entwicklung.

Besonderer Dank gebührt den Rettungs- und Hilfskräften – den freiwilligen Feuerwehren, dem Roten Kreuz und der Polizei. Sie sorgen dafür, dass unsere Gemeinde funktioniert und dass wir uns sicher fühlen können.

Ein herzliches Vergelt's Gott gilt dem Team der Seelsorgeeinheit unter der Leitung von Pater Alfred sowie dem evangelischen Pfarrerehepaar Mielitz für ihre wertvolle Arbeit und die gute Zusammenarbeit in unseren Teilorten.

Ich danke auch der örtlichen Presse, insbesondere Bruno Jungwirth von der Schwäbischen Zeitung, für die sachliche und verlässliche Berichterstattung. Ebenso danke ich dem Landkreis, den übergeordneten Behörden und dem Land Baden-Württemberg für die Unterstützung und die Zuschüsse, die unsere Arbeit in vielen Bereichen ermöglichen.
Ich freue mich sehr, dass uns der Musikverein Unlingen nach der Sitzung im Musikerheim empfängt. Vielen Dank für diese Gastfreundschaft.

Das Jahr 2026 steht vor der Tür. Jede und jeder von uns nimmt eigene Erfahrungen, Herausforderungen und Hoffnungen mit in das neue Jahr. Ich wünsche mir, dass wir auch künftig viele engagierte Mitstreiter haben, dass wir gemeinsam nach Lösungen suchen – mit Sachverstand, mit Kreativität und auch mit einem guten Maß an Humor. Denn bei allem Ernst dürfen wir eines nicht vergessen: Wir gestalten unsere Gemeinde gemeinsam.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien gesegnete und erholsame Weihnachtsfeiertage sowie einen guten Start in ein hoffnungsvolles Jahr 2026. Allen Kranken wünsche ich eine baldige Genesung, und jenen, die nicht mehr gesund werden können, die Unterstützung und Nähe, die sie benötigen.

Möge das Weihnachtsfest uns die Ruhe und Besinnlichkeit schenken, die wir in dieser Zeit so dringend brauchen.

Ich schließe mit einem Gedanken von Napoleon Hill:
*„Warte nicht. Der Zeitpunkt wird **niemals** genau richtig sein."*

Bleiben Sie gesund und achten Sie aufeinander.
Ihr

Gerhard Hinz
- Bürgermeister -

Dank an Prof. Winfried Aßfalg und Anton Huber

Bevor wir zum Schluss kommen, möchte ich noch einen besonderen Dank aussprechen.
Die Serie „800 Jahre Göffingen" in der Schwäbischen Zeitung hat eindrucksvoll gezeigt, wie lebendig, fundiert und identitätsstiftend lokale Geschichte sein kann. Sie hat viele Leserinnen und Leser erreicht und unseren Teilort in seiner historischen Tiefe sichtbar gemacht.

In einem der Beiträge wird berichtet, dass Eustach Marquard im Jahr 1788 die eiserne Hand des Götz (+ 1562) an das Haus Berlichingen zurückgegeben hat – eine Geste des Respekts und der Wertschätzung gegenüber der Geschichte.

Im gleichen Sinne möchte ich heute ebenfalls eine Geste der Anerkennung setzen und einen Geschenkkorb überreichen: An den Verfasser der Serie, Herrn Professor Winfried Aßfalg, sowie an Herrn Anton Huber, der mit großer Akribie, Sachkenntnis und Leidenschaft die historischen Fakten für diese Veröffentlichungen zusammengetragen hat.

Lieber Winfried, lieber Anton, ich danke Euch beiden sehr herzlich für Euer Engagement und Euren wertvollen Beitrag zur Geschichte und Identität Göffingens und unserer Gesamtgemeinde.

TOP 2 / Bericht des 1. Stellvertretenden Bürgermeister Elmar Lohner

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Gerhard Hinz,
lieber anwesende Ehrenbürger Robert Halbherr,
sehr geehrte Frau Rektorin Häbe,
liebe Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderats und der Ortschaftsräte,
liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Gemeinde,
werte Anwesende!

Gefühlt hat das Jahr 2025 vor kurzem erst begonnen und schon neigt es sich wieder dem Ende entgegen. Jährlich nehmen wir diese vorweihnachtliche Zeit zum Anlass, einen Augenblick inne zu halten, nachzudenken, zurückzublicken, aber auch zum Anlass, um zu danken. Jeder von uns wird in seinem ganz persönlichen Jahresrückblick auf freudige, aber auch auf traurige Ereignisse, auf Erfolgsmomente und auf Momente des Scheiterns zurückblicken und das vergangene Jahr für sich persönlich bewerten.

Die Gegebenheiten, wie wir sie in Deutschland und Mitteleuropa gewohnt waren, verändern sich. Wir wissen alle um die politischen, wirtschaftlichen und territorialen Machtansprüche einiger Staatsoberhäupter und Autoritäten in dieser Welt. Dabei wird uns immer dann, wenn das Fundament sicher geglaubter Dinge wie Freiheit, Frieden und Sicherheit, Erschütterungen erfährt, der wahre Wert dieser Grundfesten vor Augen geführt.

John Steinbeck, ein amerikanischer Schriftsteller, hat einmal gesagt: „Die Freiheit des Menschen liegt nicht darin, dass er tun kann, was er will, sondern, dass er nicht tun muss, was er nicht will.“
Zu nichts gezwungen zu werden, also in Freiheit zu leben, ist unser allerhöchstes Gut.

Die Entwicklung in Europa und der Welt – die hoffentlich eine gute Wendung nimmt – können wir als Gemeinde nur sehr bedingt beeinflussen. Aber wir tun gut daran, wenn wir den Dingen bedacht und unaufgeregt und vor allem mit demokratischen und menschlichen Werten entgegentreten.
Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen sind in Deutschland und auch in unserer Region so schlecht wie noch nie. Deutschland befindet sich in der längsten wirtschaftlichen Schwächephase seit Gründung der Bundesrepublik. Auch einige Betriebe in der Region haben mit Schwierigkeiten zu kämpfen. Daraus folgt, dass sich auch die kommunalen Finanzen in einem Abwärtssog befinden. Der Bund versucht über ein riesiges Schuldenpaket die Konjunktur anzukurbeln – im Idealfall nicht nur zu Lasten sondern auch zu Gunsten der jungen Generation.
Hinter der Gemeinde Unlingen liegen im zurückliegenden Jahr vielfältige Themen, Ereignisse, Herausforderungen und Aufgaben. Im zurückliegenden Jahr wurden wiederum eine Vielzahl von kleineren und größeren Maßnahmen in Angriff genommen bzw. umgesetzt.

Der 2. Bauabschnitt der Neugestaltung der Ortsdurchfahrt mit all den damit verbundenen Arbeiten an Kanalisation, Wasserversorgung und sonstigen Versorgungsleitungen ist in vollem Gange. Wir können die Großbaustellen mit ihren teils komplexen Einzelbauwerken live mitverfolgen. Mit Abschluss des Projekts, ich glaube das lässt sich auch im Hinblick auf die fertiggestellten Passagen des 1. Bauabschnitts erahnen, erhalten wir ein Unlingen in neuem Gewand, auf das wir uns freuen und das wir mit Leben füllen können.

Bürgermeister Gerhard Hinz ging in seinem Bericht bereits ausführlich auf die Entwicklungen und Begebenheiten im zurückliegenden Jahr ein, weshalb ich hier nicht weiter ins Detail gehen möchte.
Das Leben in unserer Gemeinde ist deshalb so lebenswert, weil das Miteinander gepflegt wird. Nicht zuletzt die Vielzahl von sehr gut besuchten Veranstaltungen in der Gesamtgemeinde, welche allein in den letzten Tagen und Wochen von verschiedenen Vereinen, Dorfgemeinschaften und Gruppierungen auf die Beine gestellt wurden, zeigen, es ist einfach schön, ein Teil dieser Gemeinschaft zu sein.

Über das ganze Jahr hinweg wird in unserer Gemeinde eine bemerkenswerte Vereinsarbeit geleistet. Über den sportlichen und kulturellen, den musischen bis hin zum religiösen Bereich werden durch vielfältiges ehrenamtliches Engagement hochwertige Angebote bereitgestellt.

Ein herzliches Dankeschön geht an all diejenigen, die sich in unseren Vereinen und Gruppierungen zum Wohle der Gemeinschaft engagieren. Ein weiterer Dank geht an die Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderats sowie der Ortschaftsräte für das stets konstruktive Miteinander.

Nicht zuletzt bedanke ich mich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde Unlingen, an der Spitze bei unserem Bürgermeister Gerhard Hinz, für die stets engagierte Erledigung ihrer Aufgaben und das gute Miteinander. Die Arbeitsfelder in unserer Gemeinde sind vielfältig und reichen von der klassischen Bürotätigkeit, über die Unterhaltung der Gemeindeeinrichtungen und der Grünanlagen, bis hin zur Kinderbetreuung.

Abschließend wünsche ich allen in unserer Gemeinde ein friedvolles und besinnliches Weihnachtsfest verbunden mit den besten Wünschen für ein gesundes, erfolgreiches und vor allem friedliches neues Jahr. Tun wir auch im Jahr 2026 das uns Mögliche, um unsere Gemeinde attraktiv zu halten und wieder ein Stück voranzubringen.

Vielen Dank.

Elmar Lohner
- 1. stellvertretender Bürgermeister -

TOP 3 / Bericht des Ortsvorstehers Dr. Joachim Blersch

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Gerhard Hinz,
sehr geehrte Damen und Herren des Gemeinderates und der Ortschaftsräte,
sehr geehrter Ehrenbürger Robert Halbherr,
sehr geehrter Ehrenbürger der Stadt Riedlingen Prof. Winfried Aßfalg, lieber Winfried,
liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde Unlingen und werte Anwesende,

stellvertretend für alle Ortsvorsteher darf ich heute ein paar Worte an Sie richten.
Der Blick auf das derzeitige Weltgeschehen, all die Kriege, Naturkatastrophen und die Not so vieler Menschen kann uns traurig und depressiv machen. Ich vermisse in dieser weltpolitisch schwierigen Zeit eine verlässliche Politik und habe große Sorge um unsere Zukunft. Unverständlich für mich ist, warum Politiker des 21. Jahrhunderts nicht aus der Geschichte, aus der blutigen Geschichte, lernen. Jeder hat nur ein Leben. Das Leben ist das höchste und wertvollste Gut des Menschen.

Umso dankbarer dürfen wir sein, dass wir in Oberschwaben bislang verschont geblieben sind und ein gutes Jahr hinter uns liegt. Ein Jahr, in dem wir in Frieden leben durften und unser nächstes Umfeld aus eigener Kraft gestalten konnten.

In unserer Gemeinde und rund um den Bussen fühlen sich die Menschen wohl. Viele wollen hier wohnen bleiben oder sich ein neues Leben einrichten und hierherziehen. Mit der Erschließung von neuen Bauplätzen in Uigendorf ist bereits gelungen, die Voraussetzungen für den Traum vom Eigenheim für junge

Familien zu schaffen. In Möhringen werden gerade neue Bauplätze erschlossen, in Dietelhofen ist mit Bühlen IV ein weiteres Baugebiet in Planung.

Für Unlingen mit seinen Teilgemeinden sind Bauplatzangebote wichtig, denn durch Zuzug und, wenn junge Dorfbewohner hierbleiben können, kann der Überalterung entgegengewirkt werden. Nur so bleiben Dörfer jung und dynamisch, werden neue Ideen geboren und können für Menschen attraktive Heimat sein.

Dass dies der Fall ist, lässt sich daran sehen, dass sich eine Arztpraxis in Unlingen ansiedeln möchte, in Möhringen eine Physiotherapiepraxis eröffnet hat und, dass es seit 6. Dezember auch wieder einen kleinen Dorfladen in Möhringen gibt.

In allen Teilorten gibt es aktive Vereine, die durch vielfältige Aktionen unser Gemeinschaftsleben bereichern. Ein Beispiel dafür ist die Feuerwehr. Die Gesamtfeuerwehr Unlingen besteht aus den Einsatzabteilungen Unlingen, Dietelhofen, Göffingen, Uigendorf und Möhringen. Dass überall genügend Freiwillige zur Verfügung stehen, ist längst keine Selbstverständlichkeit mehr. Mein Dank geht an alle Feuerwehrmänner, den Abteilungskommandanten und dem neu gewählten Feuerwehrkommandanten nebst Stellvertreter. Ihr macht einen sehr wichtigen Dienst zur Sicherheit der Allgemeinheit! Danke!

Ein weiterer Dank geht an das Rathauspersonal; hier wird jeder freundlich empfangen und kompetent, zügig und professionell beraten. Mit dem Bauhof haben wir wirklich großes Glück: Freundlich, hilfsbereit und mit Fachwissen werden gemeldete Mängel so gut es geht sofort behoben.

Ich möchte mich bei den vielen Menschen in unserer Gemeinde bedanken, die sich mit viel Tatkraft dafür einsetzen, dass wir in einer lebenswerten, lebendigen Gesellschaft am Fuße des Bussens leben können. Mein Dank geht auch an all die Ehrenamtlichen in der Kirche, in den Sportvereinen und Musikkapellen. Sie tragen alle einen großen Teil dazu bei, dass in den Dörfern um den Bussen das Leben einfach schön ist.

Ich wünsche uns allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes, vor allem friedliches Jahr 2026.

Dr. Joachim Blersch
- Ortsvorsteher Möhringen -

TOP 4 / Ehrungen

10-jähriges Dienstjubiläum bei der Gemeinde Unlingen für Birgitta Frick

Heute dürfen wir Frau Birgitta Frick zu ihrem 10-jährigen Dienstjubiläum ehren.

Sie hat am 1. März 2015 ihre Tätigkeit als Erzieherin im neu eröffneten Kindergarten „Bussakendla“ im Haus Fetzer aufgenommen. Gemeinsam mit der neu eingestellten Gruppenleiterin Frau Margit Felkel übernahm sie von Beginn an die anspruchsvolle Aufgabe, die neue Kindergartengruppe im Haus Fetzer einzurichten und alle erforderlichen Vorarbeiten zu leisten.

Frau Frick überzeugt seit Jahren durch ihre gewissenhafte Arbeitsweise, ihren großen Einsatz und ihre hohe Zuverlässigkeit. Auf sie ist jederzeit Verlass, und ihr Engagement ist ein wertvoller Bestandteil unseres Teams. Sowohl bei den Kolleginnen und Kollegen als auch bei den Kindern ist sie gleichermaßen geschätzt und beliebt.

Liebe Frau Frick, wir danken Ihnen herzlich für Ihre engagierte Arbeit und gratulieren Ihnen ganz herzlich zu Ihrem 10-jährigen Dienstjubiläum.

10-jähriges Dienstjubiläum bei der Gemeinde Unlingen für Walter Widmann

Heute dürfen wir einen weiteren geschätzten Mitarbeiter ehren: Herr Walter Widmann feiert in diesem Jahr sein 10-jähriges Dienstjubiläum als Bauhofmitarbeiter.

Herr Widmann hat seine Tätigkeit im Bauhof zum 1. Januar 2015 aufgenommen. Als gelernter Maurer und Landwirt bringt er hervorragende handwerkliche Fähigkeiten und ein breites fachliches Know-how mit. Dies war sicherlich auch ein entscheidender Grund dafür, dass sich die Verwaltung damals für ihn entschieden hat.

Die ausgeschriebene Stelle im Bauhof stieß Ende 2014 auf großes Interesse. Aus insgesamt 13 Bewerbungen fiel die Wahl schließlich auf Herrn Widmann – eine Entscheidung, die sich bis heute als absolut richtig erwiesen hat.

Seit nunmehr zehn Jahren stellt Herr Widmann seine Arbeitskraft mit großer Zuverlässigkeit, Einsatzbereitschaft und hohem Engagement in den Dienst unserer Gemeinde. Er ist ein verlässlicher Mitarbeiter und aus dem Bauhofteam nicht mehr wegzudenken.

Lieber Walter, wir danken Dir herzlich für Dein Wirken in den vergangenen zehn Jahren und freuen uns auf viele weitere gemeinsame Jahre. Herzlichen Glückwunsch zu Deinem Dienstjubiläum und weiterhin alles Gute!

15-jähriges Dienstjubiläum bei der Gemeinde Unlingen für Annette Setz

Wir feiern heute noch ein weiteres ganz besonderes Dienstjubiläum:
Frau Annette Setz blickt auf 15 Jahre engagierte und zuverlässige Mitarbeit bei der Gemeinde Unlingen zurück. Das übliche 10-jährige Jubiläum ist in den Turbulenzen im Jahr 2020 leider nicht durchgeführt und gefeiert worden. Dafür bitte ich um Entschuldigung.

Umso mehr freuen wir uns, mit Annette jetzt das 15-jährige feiern zu können.

Ihren beruflichen Weg bei uns begann sie am 17. Dezember 2010 – also ebenfalls kurz vor Weihnachten. Vorausgegangen war eine Stellenausschreibung für eine Teilzeitstelle im Steueramt, die im November 2010 in der Schwäbischen Zeitung veröffentlicht wurde. Das Interesse war enorm: Nicht weniger als 28 Bewerbungen gingen bei der Gemeinde ein, darunter auch Deine, liebe Annette.

Aus diesen 28 Bewerbungen wurden schließlich vier Bewerberinnen ausgewählt, die sich am Nikolaustag, dem 6. Dezember 2010, in der Gemeinderats-sitzung persönlich vorstellen durften. Der Gemeinderat traf danach eine ein-stimmige Entscheidung – zugunsten von Dir. Sich in einem so großen und qualifizierten Bewerberfeld durchzusetzen, ist eine beachtliche Leistung.

Du hast dafür aber auch beste Voraussetzungen mitgebracht: Deine Ausbildung beim Landratsamt Reutlingen und Deine anschließende Tätigkeit als Verwaltungsangestellte dort sowie später im Rathaus Dürmentingen haben Dich fachlich hervorragend vorbereitet. Du bist sprichwörtlich „vom Fach“ - und so ist es nur folgerichtig, dass Du den Gemeinderat überzeugt hast.

Seit nunmehr 15 Jahren erledigst Du Deine Aufgaben im Steueramt mit größter Sorgfalt, hoher Einsatzbereitschaft und einem ausgeprägten Pflichtbewusst-sein. Besonders schätzen wir Deine Zuverlässigkeit und Deine

gewissenhafte Arbeitsweise - Eigenschaften, die gerade im Steueramt von zentraler Bedeutung sind.

Liebe Annette,
wir danken Dir herzlich für Deine Treue, Deine hervorragende Arbeit und die vielen Jahre der vertrauensvollen und guten Zusammenarbeit. Für die Zukunft wünschen wir Dir weiterhin viel Freude an Deiner Tätigkeit, Gesundheit und alles Gute.

Auf viele weitere gute Jahre im Rathaus Unlingen!

25-jähriges Dienstjubiläum bei der Gemeinde Unlingen für Anita Schmid

Ein besonderes Jubiläum dürfen wir heute feiern: Frau Anita Schmid blickt auf beeindruckende 25 Jahre im Dienst unserer Gemeinde zurück.

Ihren beruflichen Weg bei uns begann Frau Schmid als Reinigungskraft. Über viele Jahre hinweg sorgte sie in unseren kommunalen Einrichtungen – insbesondere in den Kindertagesstätten und in der Schule – zuverlässig für Sauberkeit und Hygiene. Bereits während dieser Tätigkeit half sie regelmäßig im Kindergarten aus und zeigte dabei großes Engagement sowie ein besonderes Einfühlungsvermögen im Umgang mit den Kindern.

Mit großem Einsatz und viel Herz entwickelte sich Frau Schmid später zur Betreuerin im Kindergarten weiter. Diese Aufgabe lag ihr besonders am Herzen. Gerne hätte sie diesen Weg als Kinderbetreuerin dauerhaft fortgesetzt. Leider konnten wir ihr hierfür langfristig keine passende Perspektive innerhalb unserer Gemeinde bieten – was wir sehr bedauern.

In all den Jahren war Frau Schmid eine Mitarbeiterin, auf die man sich jederzeit verlassen konnte. Sie arbeitete stets mit größter Sorgfalt, Genauigkeit und Verantwortungsbewusstsein und genoss dafür große Wertschätzung. Als Betreuerin war sie für die Erzieherinnen eine verlässliche Kollegin und eine wertvolle Unterstützung. Eine Kollegin brachte es treffend auf den Punkt: Frau Schmid „sah die Arbeit“ und packte jederzeit tatkräftig mit an.

Auch bei den Kindern war sie aufgrund ihrer herzlichen und liebenswürdigen Art sehr beliebt.
Heute möchten wir Frau Schmid vor allem eines sagen: Danke, liebe Anita. Danke für Deine jahrzehntelange Treue, Deine hervorragende Arbeit und Deinen unermüdlichen Einsatz für unsere Gemeinde. Wir gratulieren Dir herzlich zu Deinem 25-jährigen Dienstjubiläum und wünschen Dir für die Zukunft alles Gute.

30-jähriges Dienstjubiläum bei der Gemeinde Unlingen für Melanie Glocker

Eine weitere Kollegin darf ich heute für langjährige treue Dienste ehren:

Frau Melanie Glocker steht seit Januar 1995 im Dienst der Gemeinde Unlingen und ist seit 35 Jahren im öffentlichen Dienst tätig. Ein solcher Weg verdient Anerkennung und Dank.

Als Frau Glocker 1994 nach Unlingen kam, fiel die Entscheidung nach einem umfangreichen Auswahlverfahren einstimmig auf sie. Rückblickend können wir sagen: Es war eine sehr gute Wahl.

Seit drei Jahrzehnten prägt Frau Glocker als Hauptamtsleiterin die Arbeit unserer Gemeinde entscheidend mit. Ihr Aufgabenfeld ist breit und anspruchsvoll – von Baurechtsangelegenheiten über Bauleitplanung bis hin zur

Gremienarbeit, zu Satzungen und rechtlich komplexen Fragestellungen. Dabei verbindet sie große Fachkenntnis mit Umsicht und dem nötigen Fingerspitzengefühl im Umgang mit Bürgerinnen und Bürgern.

Gerade in einer kleinen Verwaltung bedeutet die Arbeit weit mehr als Routine. Sonderaufgaben, enge Fristen und unerwartete Herausforderungen gehören zum Alltag. Frau Glocker hat diese Aufgaben stets mit hoher Verlässlichkeit, Genauigkeit und persönlichem Einsatz übernommen.

Besonders hervorheben möchte ich ihre außergewöhnliche Einsatzbereitschaft. Trotz familiärer Verantwortung war und ist sie zur Stelle, wenn Unterstützung gebraucht wird. In den vergangenen Jahren hat sich zudem gezeigt, wie wertvoll ihre Erfahrung, ihr Mitdenken und ihre klare Einordnung von Themen für die Zusammenarbeit in Verwaltung und Gemeinderat sind.

Liebe Melanie,
30 Jahre Dienst für Unlingen stehen für Beständigkeit, Loyalität und Verantwortungsbewusstsein. Im Namen der Gemeinde und des Gemeinderates danke ich Dir herzlich für Deine langjährige, engagierte Arbeit.

Wir gratulieren Dir sehr herzlich zu diesem Jubiläum und wünschen Dir weiterhin Gesundheit, Freude an Deiner Aufgabe und alles Gute – beruflich wie privat.

Von links nach rechts:
Prof. W. Aßfalg, BM G. Hinz, M. Glocker, B. Frick, A. Setz, W. Widmann, A. Schmid, A. Huber

Danke an Petra Hinz

Zum Abschluss möchte ich einen persönlichen Dank aussprechen: Meiner Frau Petra.
Hinter vielen Entscheidungen und vielen Terminen steht auch ihre Unterstützung – oft leise im Hintergrund, aber für mich von unschätzbarem Wert. Sie hält mir den Rücken frei, denkt mit, ordnet ein und gibt mir ehrlichen Rat.

Liebe Petra, danke für Deine Stärke, Deine Treue und Deine Geduld.

TOP 5 / Verschiedenes und Anfragen

Jahresstatistik der Gemeinde Unlingen über das Jahr 2025

Gemeinderat		**2025**	**2024**	**2023**	**2022**
	Anz. Sitzungen	11	14	11	12
	Anz. Tagesordnungspunkte	152	181	134	132
	- davon öffentlich	101	103	79	86
	- davon nicht-öffentlich	51	78	55	46
	Anz. Klausurtagungen	1	0	2	0
Ortschaftsräte		**2025**	**2024**	**2023**	**2022**
	Dietelhofen				
	- Anz. Sitzungen	7	8	3	2
	- Anz. Tagesordnungspunkte	21	37	17	12
	Göffingen				
	- Anz. Sitzungen	2	5	4	3
	- Anz. Tagesordnungspunkte	5	13	8	4
	Möhringen				
	- Anz. Sitzungen	5	7	2	5
	- Anz. Tagesordnungspunkte	25	22	15	16
	Uigendorf				
	- Anz. Sitzungen	5	4	5	6
	- Anz. Tagesordnungspunkte	16	16	15	24
Infoveranstaltungen		**2025**	**2024**	**2023**	**2022**
	Bürgerversammlungen / Infoveranstaltungen	2	1	2	2
Gutachterausschuss (ab 01.07.21 in Riedlingen)		**2025**	**2024**	**2023**	**2022**
	- Anz. Gutachten	8	6	4	4
Bauplatzverkäufe		**2025**	**2024**	**2023**	**2022**
	Gesamt	**6**	**1**	**5**	**3**
	Unlingen	4	1	5	
	Dietelhofen	2			2
	Göffingen				
	Möhringen				1
	Uigendorf				
	Gewerbegebiet				
Ratsschreiber		**2025**	**2024**	**2023**	**2022**
	- Grundbuchauszüge	42	15	38	61
	- Unterschriftsbeglaubigungen	5	10	5	8

		2025	2024	2023	2022
Baugesuche		19	17	19	18
Bauvoranfragen		7	7	3	9
Bausumme in TEUR		2.318	5.310	5.059	5.695
Asylbewerber / Flüchtlinge		**2025**	**2024**	**2023**	**2022**
	in Gemeinschaftsunterkunft	-	-	-	-
	in Anschlussunterbringung	12	14	20	14
Ausweise / Reisepässe		**2025**	**2024**	**2023**	**2022**
	vorläufige Personalausweise	17	45	9	16
	Personalausweise	226	291	202	216
	vorläufige Reisepässe	5	3	0	3
	Reisepässe	155	183	85	60
	Kinderreisepässe (bis 2023 möglich)	-	-	94	66
Einwohner		**2025**	**2024**	**2023**	**2022**
	Gesamt	**2.617**	**2.447**	**2.419**	**2.433**
	Unlingen	1.688	1.561	1.548	1.572
	Dietelhofen	182	175	171	169
	Göffingen	382	368	364	351
	Möhringen	181	167	167	171
	Uigendorf	184	176	169	170
Sterbefälle		**2025**	**2024**	**2023**	**2022**
		31	22	21	9
Geburten		**2025**	**2024**	**2023**	**2022**
	Gesamt	**28**	**28**	**19**	**28**
	Unlingen	**19**	**17**	**15**	**17**
	- davon Jungen	6	7	9	7
	- davon Mädchen	13	10	6	10
	Dietelhofen	**2**	**2**	**0**	**1**
	- davon Jungen	1	1	0	0
	- davon Mädchen	1	1	0	1
	Göffingen	**3**	**2**	**3**	**4**
	- davon Jungen	2	2	1	2
	- davon Mädchen	1	0	2	2
	Möhringen	**3**	**5**	**1**	**4**
	- davon Jungen	3	2	1	1
	- davon Mädchen	0	3	0	3
	Uigendorf	**1**	**2**	**0**	**2**
	- davon Jungen	1	0	0	1
	- davon Mädchen	0	2	0	1

		2025	2024	2023	2022
Rentenanträge		**45**	**56**	**52**	**56**
Sonstige Anträge		12	11	18	21

Standesamt		**2025**	**2024**	**2023**	**2022**
	Eheschließungen	12	5	12	13
	Sterbefälle	11	9	6	5
	Geburtsurkunden	2	1	0	0
	Sonstige Beurkundungen	21	156	21	26
	Kirchenaustritte (vor 2022 nicht separat dargestellt)	18	22	33	29
	Digitale Nacherfassungen (nur 2023+2024)	-	65	573	-

Veranstaltungen (Vereine oder privat)		**2025**	**2024**	**2023**	**2022**
	Gemeindehalle (incl. Gremiensitzungen)	46	39	50	50
	Dietelhofen Bürgerhaus	12	7	4	2
	Göffingen Dorfgemeinschaftshaus	7	2	4	1
	Möhringen (Dorfgemeinschaftshaus + Rathaus)	13	11	12	10
	Uigendorf Dorfgemeinschaftshaus	2	6	0	1

Gestattungen	**2025**	**2024**	**2023**	**2022**
	64	**42**	**32**	**24**

Förderbeträge ELR (Entw. Ländlicher Raum)		**2025**	**2024**	**2023**	**2022**
	Gesamt	**30.000**	**0**	**0**	**70.214**
	Unlingen				
	Dietelhofen				70.214
	Göffingen				
	Möhringen	30.000			